

Inserate.

Publikation.

Im Anschluß an den diesjährigen medizinischen Kongreß in London findet ebendasselbst vom 30. Juli bis 3. August auch ein *pharmazeutischer Kongress* statt, bei welchem namentlich die Frage internationaler Vorschriften für starkwirkende Arzneipräparate, das pharmazeutische Studium und die Revision der Pharmakopeen zur Behandlung kommen sollen. Es wird dies den Interessenten andurch mit dem Bemerken zur Kenntniß gebracht, daß sie sich für jede weitere Auskunft entweder an den Vorstand des schweizerischen Apothekervereins, oder an das unterzeichnete Departement wenden mögen.

Bern, den 23. Mai 1881.

Eidg. Departement des Innern.

Publikation.

Die Genossenschaft der bildenden Künstler in Wien beabsichtigt, im Jahre 1882 in den Lokalitäten des dortigen Künstlerhauses eine internationale Kunstausstellung zu veranstalten, deren Eröffnung für den Monat April jenes Jahres in Aussicht genommen ist. Auf den Wunsch der k. k. österreichisch-ungarischen Gesandtschaft werden die hiefür sich interessirenden Kreise der schweizerischen Bevölkerung mit dem Bemerken hierauf aufmerksam gemacht, daß späterhin Programme jener Ausstellung bei dem unterzeichneten Departement zu beziehen sein werden.

Bern, den 24. Mai 1881.

Eidg. Departement des Innern.

Stelle-Ausschreibung.

Es wird hiemit die Stelle eines *Adjunkten des Direktors der eidg. meteorologischen Centralanstalt in Zürich* zur Bewerbung ausgeschrieben. Jahresgehalt Fr. 2500—3000. Anmeldungen, begleitet von den nöthigen Befähigungsausweisen, sind bis zum 6. Juni nächsthin an uns einzugeben.

Bern, den 26. Mai 1881.

Eidg. Departement des Innern.

Anzeige.

Im Verlag der *J. Dalp'schen Buchhandlung* (K. Schmid) in Bern ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Zur Einbürgerung des Schweizerischen Obligationenrechtes, besonders im Kanton Bern. Nebst kritischer Darstellung der Grundideen desselben, von Prof. Dr. Emil Vogt in Bern. 8^o 112 Seiten. Preis Fr. 2. 50.

Die kleine Schrift enthält die hauptsächlichsten Berührungspunkte des alten und neuen Rechts und hat somit für jeden schweizerischen Juristen und Geschäftsmann großes praktisches Interesse. Der bernische Juristenverein hat mit Einmuth die Vogt'schen Ansichten zu den seinen gemacht.

Schweizerische Nordostbahn.

Die im II. Nachtrage zum Gütertarif Bayern-Basel und Schaffhausen vom 1. Oktober 1878, gültig ab 1. August 1880, enthaltenen Frachtsätze für den Verkehr zwischen Schaffhausen einerseits und den bayerischen Stationen Arzberg, Ermetzhofen, Michelau, Roßstall, Schirnding, Seussen, Vach, Weißenhorn und Wettelsheim andererseits treten mit 31. Juli d. J. außer Kraft.

Zürich, den 20. Mai 1881.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Am 1. Juni nächsthin tritt ein Spezialtarif für den Transport von Getreide, Mehl etc. in Kraft, welcher direkte Frachtsätze für den Verkehr zwischen den Stationen Reuchenette-Tavannes-Convers und Locle-Corcelles einerseits und den Stationen der übrigen schweizerischen Bahnen anderseits enthält.

Exemplare dieses Spezialtarifs können durch Vermittlung unserer Stationen bezogen werden.

Bern, den 18. Mai 1881.

Die Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Westschweizerische Bahnen und Paris-Lyon-Mittelmeerbahn.

Vom 1. Juni nächsthin ab werden Hin- und Rückfahrtsbillete von Bern nach Paris und vice-versà, gültig während eines Monates, ausgegeben.

Der Preis der Plätze beträgt für die Hin- und Rückfahrt: in der I. Klasse Fr. 112 und in der II. Klasse Fr. 84.

Lausanne, den 14. Mai 1881.

Die Direction der Westschweizerischen Bahnen.

Westschweizerische Bahnen.

Am 10. Juni 1881 tritt ein „Tarif commun“ P. V. Nr. 351 für den Transport von Rohzucker, in Wagenladungen von 10,000 kg. oder dafür zahlend, aus Böhmen nach Marseille-St. Charles, in Kraft.

Lausanne, den 25. Mai 1881.

Die Direction der Westschweizerischen Bahnen.

Russischer Zolltarif.

Das schweizerische Generalkonsulat in St. Petersburg theilt mit, daß gemäß einer Verfügung des russischen Finanzministeriums alle *gestikten Baumwollgewebe* auswärtiger Provenienz, wie Jaconnats, Nanzouks, Cambrics etc. vom 1. Juni laufenden Jahres an bei ihrer Einfuhr nach Rußland nach Artikel 211, Ziffer 4 des russischen Zolltarifs zu verzollen sind.

Nachstehend der Wortlaut fraglichen Artikels:

211. Baumwollene Gewebe, bedrukt und in türkisch-roth gefärbt:

- | | | | |
|----|---|----|-----------|
| 1) | in 1 Pfd. Gewicht bis 8 Quadrat-Archin enthaltend, vom Pfd. | 50 | Kopeken. |
| 2) | " " " von 8—12 | " | " " 60 " |
| 3) | " " " " 12—16 | " | " " 75 " |
| 4) | " " " mehr als 16 | " | " " 120 " |

Es wird demgemäß vom 1. Juni laufenden Jahres an auf allen Stikereien ohne Ausnahme und Unterschied der Gattung ein Einfuhrzoll in Gold von einem Rubel und zwanzig Kopeken pro russisches Pfund erhoben. In diesem letztern Ansatz ist die seit Neujahr 1881 schon eingetretene allgemeine Erhöhung des russischen General-Zolltarifs um 10% nicht inbegriffen.

Gleichzeitig bringt das Konsulat zur Kenntniß, daß *Asphalt in Tafeln* unter Rubrik 104 des Zolltarifs (Harpius oder Galipot und Kolophonium) eingereiht worden ist, und demgemäß einen Zoll von 10 Kopeken per Pfund zu bezahlen hat, ungerechnet die oben erwähnten 10% Zuschlag.

Bern, den 13. Mai 1881.

Schweiz. Handels- und Landwirtschaftsdepartement.

Publikation.

Das französische Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten hat der schweizerischen Gesandtschaft in Paris die Eröffnung gemacht, daß das Kriegsministerium mit Rücksicht auf die Nothwendigkeit, die Bestände der in Algier aufhältlichen Truppenkörper vollzählig zu erhalten, vom 7. Mai abhin bis auf Weiteres keine Freilassungen aus der Fremdenlegion mehr bewilligen werde.

Es kann daher Gesuchen um bezügliche Verwendung des Bundesrathes bei der französischen Regierung einstweilen keine Folge gegeben werden.

Bern, den 18. Mai 1881.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Anzeige.

Der eidgenössische Staatskalender für 1881/1882 ist nunmehr erschienen, und kann à Fr. 1 beim Sekretariat der Druksachen der Bundeskanzlei bezogen werden.

Bern, den 20. Mai 1881.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Vier Postlehrlinge für den Postkreis Genf. Anmeldung bis zum 10. Juni 1881 bei der Kreispostdirektion in Genf. (Die Bewerber müssen wenigstens 16 und dürfen höchstens 30 Jahre alt sein. Sie haben ihre Anmeldung schriftlich und, wenn möglich, persönlich der Kreispostdirektion Genf einzureichen und dabei ihr Alter, ihren Heimort und ihren bisherigen Bildungsgang näher zu bezeichnen, unter Beifügung allfälliger Zeugnisse. Weitere Auskunft ertheilt die genannte Kreispostdirektion.)
 - 2) Briefträger in Bern. Anmeldung bis zum 10. Juni 1881 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 3) Briefträger in Trübbach (St. Gallen). Anmeldung bis zum 10. Juni 1881 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
-
- 1) Einnahmer bei der Nebenzollstätte Comolugno (Tessin). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst 15% Bezugsprovision von der Roheinnahme. Anmeldung bis zum 1. Juni*) 1881 bei der Zolldirektion in Lugano.

*) Nicht Juli.

- 2) Zwei Postpaker in Genf. Anmeldung bis zum 3. Juni 1881 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 3) Postverwalter in Montreux (Waadt). Anmeldung bis zum 3. Juni 1881 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 4) Bürochef des Filialpostbureau im Bundesrathhaus Bern. } Anmeldung bis zum 3. Juni
- 5) Postkommis in Bern. } 1881 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 6) Briefträger und Paker in Lyß (Bern). }
- 7) Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 2. Juni 1881 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 8) Postablagehalter in Wolfhalden (Appenzel A. Rh.). Anmeldung bis zum 3. Juni 1881 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 9) Telegraphist in Reuchenette (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 31. Mai 1881 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 10) Telegraphenausläufer in Bern. Jahresbesoldung Fr. 480, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 31. Mai 1881 bei dem Chef des Telegraphenbureau in Bern.



Nachweisung der im Monat März 1881 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

Zusammengestellt vom schweizerischen Post- und Eisenbahndepartement.

1. Bezeichnung der Eisenbahnen.	2. Länge der im Betrieb befindlichen Linien. Kilometer.	3. Wovon doppelspurig	4. Total der beförderten				9. Im Ganzen zurückgelegte	11. Davon entfallen auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge.		13. Trifft im Durchschnitt auf einen dieser Züge.	15. Auf jeden Kilometer Bahnlänge kommen von den zurückgelegten Achs-Kilometern.	16. An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:										26. Total der Verspätungen.	27. Ursache der Verspätungen.						35. Prozent.	36. Im selben Monat des Vorjahres betrug der nämliche Prozentsatz.	37. Folgende Anzahl		39. Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrzeit incl. Aufenthalt zurück:													
			4. fahrplanmäßigen			4. Extra-		Zugs-	Ach-			11. Schnell- und Personenzüge		11. Gemischte Züge		Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.		Durchschnittl. Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Durch Verspätung der Anschlusstationen.	Entgleisungen und Zusammenstöße.			Beschädigung der Lokomotive, Achsenbrüche, Wärmelaufen etc.	Während der Fahrt und auf den Stationen.	Anhalten vor den Signalen von Bahnhöfen anderer Verwaltungen.	Total der Verspätungen auf eigener Bahn.	33. Anschlüsse wurden versäumt:		Kilometer kommen auf eine Verspätung auf eigener Bahn.	Schnell- und Personenzüge.	Gemischte Züge.							
			Schnell- und Personen-	Gemischten	Güter-	Schnell- und Personen-						Güter-	11. mit Verspätung von:		11. mit Verspätung von:																				33. bei Schnell- und Personenzügen.					33. bei gemischten Zügen.						
													10-20 Minuten.		über 20 Minuten.																				15-30 Minuten.					über 30 Minuten.		Anzahl.		Anzahl.		
													Min.	Anzahl.	Min.																				Anzahl.	Min.				Anzahl.	Min.	Anzahl.				
Vereinigte Schweizerbahnen ¹⁾	312	8	1,775	651	—	6	4	106,866	2,361,583	106,738	2,359,303	44	973	7,569	9	12	1	86	86	—	—	1	39	39	11	3	—	1	7	—	8	—	—	0,33	0,68	13,342	294,913	25,7	15,1							
Schweizerische Nordostbahn ²⁾	736	90	4,127	1,922	930	3	58	259,741	6,636,935	227,525	5,173,017	38	855	9,018	9	15	1	35	35	2	18	—	—	20	12	—	1	—	11	—	12	2	—	0,26	0,91	18,960	431,085	25,8	17,8							
Tössthalbahn	40	—	248	62	—	—	—	9,796	108,496	9,796	108,496	32	350	2,712	1	13	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	0,32	2,38	9,796	108,496	21,8	14,4							
Schweizerische Centralbahn ³⁾	339	96	1,971	837	497	4	2	132,492	4,160,515	111,079	3,132,147	40	1,115	12,273	17	13	1	33	33	5	19	2	86	137	25	11	1	—	13	—	14	9	5	0,30	0,69	7,934	223,725	27	18,3							
Basler Verbindungsbahn	5	—	310	—	—	—	2	1,526	41,220	1,516	40,450	5	130	8,244	5	15	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27,1	—						
Emmenthalbahn	24	—	124	186	—	—	—	5,375	65,194	5,375	65,194	17	210	2,716	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25,7	20,6						
Jura-Bern-Luzern-Bahn	341	10	1,643	737	310	2	106	115,782	2,898,434	102,969	2,338,054	43	982	8,500	36	14	4	23	28	9	18	1	41	41	50	7	—	—	43	—	43	1	2	1,61	2,36	2,395	54,373	23	15,5							
Suisse Occidentale ⁴⁾	591	60	1,612	1,560	589	3	93	208,789	6,103,922	183,280	4,570,688	58	1,441	10,328	17	14	1	32	32	13	21	—	—	30	31	12	—	2	17	—	19	1	—	0,60	1,09	9,646	240,563	27	18,8							
Simplonbahn	117	—	186	—	—	—	—	21,688	385,174	21,688	385,174	117	2,071	3,292	6	13	1	24	24	—	—	—	—	—	7	—	—	—	7	—	7	—	—	3,76	—	3,098	55,025	26,9	—							
Brünigbahn	9	—	186	—	62	—	10	1,579	17,354	1,283	13,224	7	71	1,928	1	10	—	—	10	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,1	—						
Gotthardbahn	67	—	310	124	—	2	—	14,810	254,014	14,768	253,258	34	584	3,791	7	15	—	—	19	—	—	—	—	—	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26,1	22,1					
Lausanne-Echallens	15	—	—	256	—	—	—	3,581	32,984	3,581	32,984	14	129	2,199	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,3					
Rorschach-Heiden	7	—	—	186	—	—	2	1,325	4,584	1,321	4,572	7	25	655	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8					
Appenzellerbahn	15	—	—	595*	—	9	—	5,030	53,358	4,963	52,711	8	89	3,557	—	—	—	—	—	3	16	2	73	87	5	2	1	—	2	—	3	—	—	0,50	—	1,654	17,570	—	14,5							
Wädenswil-Einsiedeln	17	—	—	186	—	2	—	3,121	21,221	3,088	21,021	17	113	1,248	—	—	—	—	—	5	17	1	43	43	6	2	—	—	4	—	4	—	1	2,15	0,91	772	5,255	—	16,6							
Waldenburgerbahn	14	—	186	—	—	2	—	2,538	24,235	2,511	24,181	14	130	1,731	—	—	1	45	45	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	0,54	—	2,511	24,181	11,1	—								
Totale und Durchschnittszahlen	2,649	264	12,678	7,302	2,388	33	277	894,039	23,169,223	801,481	18,574,474	40	930	8,746	108	14	10	35	86	37	17	7	63	137	162	50	4	3	105	—	112	13	8	0,36	1	7,156	165,844	25,6	17,3							
Im Monat März 1880	2,609	270	12,517	7,048	2,159	22	320	892,881	23,347,434	801,028	18,651,721	41	953	8,949	187	13	21	29	45	45	19	11	59	171	264	69	1	10	183	1	195	23	15	1	—	4,108	95,650	25,9	17,2							

1) Incl. Wald-Rüti, Toggenburgerbahn und Rapperswil-Pfäffikon.
 2) " Bözbergbahn, Sulgen-Goßau und Effretikon-Hinwil.
 3) " Aarg. Südbahn und Wohlen-Bremgarten.
 4) " Bulle-Romont.
 * In Folge einer Entgleisung sind 2 Züge nicht ausgeführt worden.

Schweiz. Fabrik- und Handels-Marken.

Marques de fabrique et de commerce suisses.

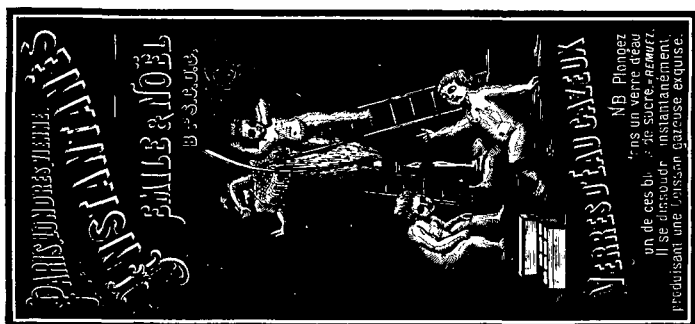
Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 13. Mai 1881, 5 Uhr Abends, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 13 Mai 1881, à cinq heures du soir.

N° 499.

Charles Finaz (maison C. & W. Finaz, frères),
confiseur, Genève.

Produit de confiserie, dit: „Instantanés“.



Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 14. Mai 1881, 10 Uhr Vormittags, eingetragen worden. La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de de fabrique et de commerce en date du 14 Mai 1881, à dix heures du matin.

N° 500.

Aug. Engisch & Cie., Fabrikanten, Basel.

**Gesponnene und gezwirnte Seide und Floret-
seide aller Art, roh oder gefärbt.**

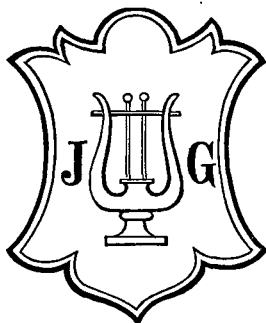


Die nachfolgenden Marken sind vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 16. Mai 1881, 4 Uhr Abends, eingetragen worden. Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 16 Mai 1881, à quatre heures du soir.

N° 501.

Julien Gallet, fabricant, Chaux-de-Fonds.

Mouvements et boîtes de montres.



N° 502.

Julien Gallet, fabricant, Chaux-de-Fonds.

Mouvements et boîtes de montres.



Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 20. Mai 1881, 4 Uhr Abends, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 20 Mai 1881, à quatre heures du soir.

N° 503.

Turler frères, fabricants, Bienne.

Mouvements et boîtes de montres.



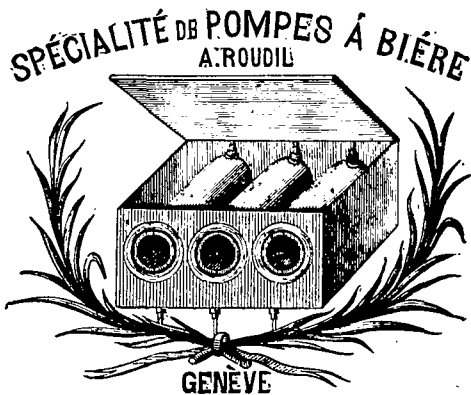
Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 25. Mai 1881, 10 Uhr Morgens, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 25 Mai 1881, à dix heures du matin.

N° 504.

Antoine Roudil, fabricant, Genève.

**Appareils réfrigérants servant à rafraîchir
la bière ou tout autre liquide.**



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1881
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	23
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.05.1881
Date	
Data	
Seite	881-886
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 096

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.